

Briesnitz.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Alttadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I und II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 196, Ende 1891: 1308, am 1. Dezember 1900: 2634, am 1. Dezember 1905: 2885 Personen.

Briesnitz (Bresnice, Breseniz, Bresnitz = Birkenort) verdankt seine Entstehung jedenfalls der Burgwarte Briesnitz, die 946, also kurz nach der Gründung der Burg Meissen, errichtet worden sein soll, 1223 aber zerstört wurde. Als Burgwarte wird es zuerst 1071 und 1140 genannt; als 4. Obedienz (Pfründe) des Hochstifts Meissen 1273, 1311 und 1451; als bischöfliches Gericht bez. Obergericht 1416, dann öfter, zuletzt 1491; als Dorf zuerst 1350; doch muß das Dorf schon viel früher entstanden sein, da hier schon Ende des 13. Jahrhunderts eine Schankwirtschaft bestand, die 1286 dem Schankwirt Arnold gehörte. Die beim Bau der neuen Schule im J. 1880 aufgefundenen Urnen weisen, wie der Name, auf slawische Gründung hin. Zum bischöflichen Obergericht Briesnitz gehörten im J. 1468 6 bischöfliche und 34 Vasallenorte, die fast sämtlich auf dem linken Elbufer lagen. Das Hochstift besaß hier zwei Vorwerke (größere Güter), von denen das größere dem Archidiaconus von Nisan (so hieß unsere Gegend früher), das kleinere dem Bischof gehörte. Das größere wurde 1543, das kleinere 1555 säkularisiert, 1559 auch das bischöfliche Gericht aufgehoben, dessen Gerichtsbarkeit an den Kurfürsten August überging. Die Kirche zu Briesnitz, die 1381 bereits als Pfarrkirche erwähnt wird, ist jedenfalls zuerst Burgwartskirche gewesen und aus Holz erbaut worden. Sicher hat sie 1273 schon bestanden, denn in diesem Jahre wurde dem Archidiaconus von Nisan das Patronatsrecht über die Kirchen zu Briesnitz und Kaditz vom Meißner Bischof verliehen. Ihre jetzige Gestalt mag sie erst um das J. 1447 erhalten haben. Größere Reparaturen bez. Restaurationen sind 1602, 1662(?), 1680 und zuletzt 1882 vorgenommen worden. Der jetzige Turm hat eine Höhe von ungefähr 60 m. Eingepfarrt waren bis in die neueste Zeit 23 ganze und 2 halbe Dörfer (Löbtau und Steinbach). Sie gehörte zum Bezirk Dresden des Archidiaconats Nisan. Geistliche haben hier schon vor 1273 amtiert, doch werden erst vom Jahre 1496 an, in dem M. Matthäus Kentsch Pfarrer wurde, die Geistlichen namentlich aufgeführt. Das Diakonat wurde erst 1672 begründet; erster Diakonus wurde M. Gottfried Müller. Briesnitz, ein aufstrebender Ort, ist durch Eisenbahn, elektr. Straßenbahn und Schifffahrt bequem zu erreichen, hat elektrische Straßenbeleuchtung, Wasserwerk (seit 20. Juli 1899), Sparkasse (seit 1. September 1903), ist als Ausflugsort bekannt und deshalb viel besucht. Bei Gelegenheit von Bohrversuchen nach Trinkwasser stieß man im Jahre 1904 auf eine sehr ergiebige Mineralwasserquelle. Das Wasser stellt sich als ein Eisensäuerling dar und reicht sich seinem Gehalte an doppeltkohlen-sauren Eisenorydul nach, vor die Marienquelle Bad Elster, seinem Gehalte an freier Kohlensäure steht es nur hinter den Franzensbader Quellen zurück. Die Mineralquelle ist Eigentum der Gemeinde. Das Wasser wird zurzeit als Tafelwasser auf den Markt gebracht und wird gern begehrt. Auch zu Heilzwecken ist das Wasser mit gutem Erfolge verwendet worden. Hauptfachliche Betriebe sind: Landwirtschaft, Gärtnereien und Ziegeleindustrie.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderatskollegium.

Vorsitzender: Gemeindevorstand Röger, Weistropferstr. 10. I.
Gemeindeälteste: Ziefe, Gottlieb J., Gärtnereibesitzer, 1. Gemeindeältester, Warthaer Str. 30. pt.; Franz, Max, Gutsbes., 2. Gemeindeältester, Meißner Str. 36.
Gemeinderatsmitglieder: Schneider, Gustav F., Gutsbes., Merkizer Str. 6; Schmidt, Wilhelm, Gärtnereibes., Rat.-Nr. 101; Felgentreff, Friedrich, Gem.-Vorst. a. D., Friedrichstr. 3; Fischer, Edmund, Schriftsteller, Kirchstr. 15; Richter, Karl, Maurer, Meißner Str. 55; Hopf, Max, Gärtnereibesitzer, Merbizer Str. 10; Mähler, Paul, Baumstr., Meißner Str. 21; Bogel, Ernst, Lehrer, Kirchstr. 4; Winkler, Alfred, Priv., Maximilianstr. 8; Richter, C. Olieb., Arbtr., Meißner Str. 69; Schimmang, R., Stellmachermstr., Leutewitzer Str. 15.

Gemeindevverwaltung.

Gemeindeamt: Gottfried Keller-Str. 2, Erdgeschoss; geöffnet nur wochentags 8— $\frac{1}{2}$ 1 und $\frac{1}{2}$ 3—6 Uhr, an Tagen vor Sonn- u. Feiertagen 8—3 Uhr. Die Gemeindefasse und Ortssteuereinnahme expediert 9— $\frac{1}{2}$ 1 und 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 9—2 Uhr. ☎ 7331.

Bureaupersonal:

Huffock, Gotthold, Gemeinde- und Sparkassenkassierer.
Rauchfuß, Frz. Em., Registrator und verpfl. Protokollant.
Dost, Max, Steuereinnahmer.
Haake, Max, Gemeinde- und Sparkassenkontrollleur.
Fidert, Paul, Expedient.
Schmidt, Alfred, Expedient.
Walther, Max, Accessist.

Exekutivpersonal:

Lange, Emil, 1. Schutzmann u. Vollstreckungsbeamter.
Anders, E. Hermann, 2. Schutzmann u. Hilfs-Vollstreckungsbeamter.
Hierüber:
Richter, F. Wilhelm, Wegewärter.
Tille, Mr. Emil, Straßenarbeiter.

Sparkasse.

Gottfried Keller-Str. 2, Erdgeschoss; Expeditionszeit nur wochentags 9— $\frac{1}{2}$ 1 und 3—5 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 9—2 Uhr. Einlagen werden mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst.

Kgl. Standesamt

(für die Gemeinden Briesnitz, Brabschütz, Kemnitz, Leuteritz, Leutewitz, Merbitz, Ockerwitz, Omschwitz, Podemus und Rennersdorf).
Gottfried Keller-Str. 2, Erdgeschoss; geöffnet nur wochentags 8— $\frac{1}{2}$ 1 und $\frac{1}{2}$ 3—6 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen 8—3 Uhr.
Standesbeamter: Gem.-Vorst. Röger. 1. Stellvert.: Registr. Rauchfuß. 2. Stellvert.: Gem.-Kass. Huffock. 3. Stellvert.: 1. Gem.-Ältester Ziefe.

Wasserwerk.

Kassenverwaltung im Gem.-Amt Gottfried Keller-Str. 2, Erdgeschoss; Kassenzeit wie bei der Gemeindefasse.

Ortskrankenkasse Briesnitz u. Leutewitz.

Leutewitz, Hohe Str. 26 B.
Geöffnet: Montags, Dienstags, Mittwochs u. Donnerstags vorm. v. 9—1 Uhr, Freitags u. Sonnabends nachm. v. 2—6 Uhr.
Vorsitzender: Raumann, Bernhard, Bezirks-schornsteinfegermstr., Meißner Str. 73. I.
Kassierer: Zeuner, Franz, Produkthändler, Leutewitz, Hohe Str. 26 B.
Kassenbote: Steinbach, Otto, Fürst Bismarck-Str. 9.

Ärzte.

Ober-Med.-Rat Dr. Hesse, Walther, Kgl. Bezirksarzt, Dresden-Strehlen, Julius Otto-Str. 11. ☎ 3733.
Dachenhäuser, Theodor, Dr. med., prakt. Arzt, Geburtshelfer u. Bezirks-Impfarzt, Briesnitz, Meißner Str. 77. I. ☎ 8534.

Kgl. Bezirks-Tierarzt.

Professor Dr. Richter, Vorstand der auswärt. Klinik in d. Tierärztl. Hochschule, Dresden-A., Albrechtstr. 11. III.

Apothek.

Sonnenapotheke, Dresden-Cotta, Hamburger Str., gegenüber dem Hofbrauhaus. ☎ 885.

Bezirks-Hebammen.

Hanke, Anna Em. verw., Briesnitz, Schundstraße 1. I.
Schmidigen, Helene verheh., Leutewitz, Schulstraße 18.
Buchmann, Ida verheh., Kemnitz, Meißner Str. 11 P.

Kgl. Schlachtsteuereinnahme.

(Schundstr. 3.)
Einnahmer: Täuber, Frz. Hermann.

Verpfl. Trichinenschauer.

Trichinenschauer: Steinbach, Otto, Fürst Bismarck-Str. 9.
Stellvertreter: Fleischbeschauer Pöhler, Richard, Leutewitz, Dorfstr. 7.

Verpfl. Fleischbeschauer.

Laienfleischbeschauer: Steinbach, Otto, Fürst Bismarck-Str. 9.
Stellvertreter: Fleischbeschauer Pöhler, Richard, Leutewitz, Dorfstr. 7.
Wissenschaftl. Fleischbeschauer: Sonntag, Emil, Tierarzt, Dresden, Vermoserstr. 3. II. ☎ 6746.

Trinkt Radeberger Pilsner!

Tafelgetränk Sr. Maj. des Königs Friedrich August von Sachsen.



Pestels Optisches Institut

gegründet
1830

Dresden

Hauptstr. 1.
Fernspr. 1655.
Schloßstr. 6.
Fernspr. (1655).